



Nach ersten Erkenntnissen der Ermittlungen war es in ihrer Pariser Wohnung zu einem heftigen Ehestreit gekommen. Die verdächtige Frau wurde wegen des Verdachts auf „vorsätzliche Tötung eines Ehepartners“ in Polizeigewahrsam genommen.

Ein Mann ist am Sonntagabend in Paris gestorben, nachdem er in einer Wohnung im 19. Arrondissement einen Messerstich erlitten hatte, wie die Pariser Staatsanwaltschaft am Montag, dem 13. November, mitteilte. Seine Lebensgefährtin wird verdächtigt, den tödlichen Stich ausgeführt zu haben.

Die ersten Ermittlungen ergaben, dass es in der Pariser Wohnung des Paares zu einem heftigen Streit gekommen war. Diese Information wurde von der Pariser Staatsanwaltschaft gegenüber dem Sender Franceinfo bestätigt. Die beschuldigte Frau – etwa 50 Jahre alt – wird verdächtigt, ihren Partner mit einem Messer in die Brust gestochen zu haben.

Das Opfer ist trotz der eingeleiteten Rettungsmaßnahmen gegen 22 Uhr noch vor Ort gestorben. In der Nähe der Leiche wurde ein blutiges Messer gefunden. Die Hauptverdächtige wurde wegen „vorsätzlicher Tötung eines Ehepartners“ in Polizeigewahrsam genommen, so die Staatsanwaltschaft. Sie wurde zunächst zu Untersuchungen in ein Krankenhaus gebracht, um festzustellen, ob sie zum Zeitpunkt der Tat unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stand.